



Penijõe – Laiküla

Rund um das größte Feuchtgebiet Nordeuropas



Der Baltische Küstenwanderweg verläuft im Bogen um die Deltamündung des Flusses *Kasari* bis zu dessen Mündung in die *Matsalu*-Bucht. Dort hat sich eines der größten Feuchtgebiete Nordeuropas mit weiten Rohrfeldern, Küstenwiesen, alten Flussarmen und den flachen Gewässern der Bucht herausgebildet. Das Feuchtgebiet ist ein wichtiger Brutort und Rastplatz während des Vogelzugs. Der größte Teil des Streckenabschnitts verläuft durch landwirtschaftliche Nutzflächen und kleine Dörfer. In der Umgebung des Dorfes *Kirbla* kann es eine Geländeerhöhung erkennen- die ehemalige Insel des Baltischen Eissees mit dem Altufer auf deren nördlichen Seite.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Die Landstraße *Virtsu – Risti* muss durch einen Tunnel überquert werden.



Zwischen *Lihula* und *Haapsalu* verkehrt der Bus etwa 12-mal pro Tag. Zweimal pro Tag fährt der Bus auch durch *Haeska* – den Startpunkt des nächsten Tages. Es gibt folgende Optionen: a) den Verlauf des heutigen Pfadabschnittes, der parallel zur Landstraße (Nr.10) verläuft, und den Busfahrplan *Lihula – Haeska – Haapsalu* aufeinander abstimmen und bis *Haeska* fahren, von wo aus man etwa 3 Kilometer bis zum nächsten Nachtlager gehen muss; b) die Buslinie *Lihula – Haapsalu* nehmen und bis Abzweigung *Haeska* (auf der Landstraße *Laiküla – Haapsalu* Nr.31, Haltestelle "*Haeska teerist*") fahren und dann etwa 7 Kilometer zu Fuß bis zur *Matsalu*-Bucht gehen, wo es eine Übernachtungsmöglichkeit gibt; c) mit der Unterkunft einen Transfer vereinbaren. Busfahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee.



Es ist empfehlenswert, zumindest einige Stunden oder besser einen halben Tag der Vogelbeobachtung in der Umgebung des *Haeska*-Turmes zu widmen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

22 km



7-9 h



Das Gutshaus *Penijõe* – das Besucherzentrum des Nationalparks *Matsalu*, 



Der Dorf *Laiküla*, die Bushaltestelle an der Landstraße *Virtsu – Risti* (Nr. 10)



Penijõe – Kloostri – Kelu – Kirbla – die alte *Kasari*-Brücke – *Keskküla – Laiküla*. Mit dem Bus oder anderen Verkehrsmitteln muss man dann das Dorf *Haeska* (~ 24 km) erreichen, den Startpunkt des nächsten Tages. An diesem Tag kann man auch nach *Lihula* zurückkehren und dort übernachten oder sich weiter ins Dorf *Haeska* aufmachen.



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.



SEHENSWERT!

- 1 Die Ruinen der Klosterburg (*Kloostri mäisa varemed*). Die Ruinen der mittelalterlichen Klosterburg von *Lihula*. GPS: 58.73950, 23.83122
- 2 Der Vogelbeobachtungsturm des Klosters und die Auen des Flusses Kasari. Vom Aussichtsturm auf dem linken Flussufer kann man das Auen des Flusses beobachten, wo sich während der Überschwemmungen im Frühlings die Zugvögel erholen. GPS: 58.75424, 23.84404
- 3 Die Kirche in Kirbla (*Kirbla kirik*). Die im 16. Jahrhundert im spätgotischen Baustil erbaute Nikolauskirche von *Kirbla* im Süden Estlands ist eine der kleinsten Kirchen Estlands. GPS: 58.72873, 23.94164
- 4 Der Steilhang von Kirblas und der Gedenkstein für den Vogelforscher *Eerik Kumari*. Der Gedenkstein für den in *Kirbla* geborenen Akademiker *Eerik Kumari*. GPS: 58.72846, 23.92791
- 5 Die alte Brücke von Kasari (*Kasari vana sild*). Die im Jahre 1904 erbaute und im Zweiten Weltkrieg beschädigte ist Brücke mit Feldsteinen gepflastert. Sie war früher die längste Betonbrücke in Europa und Russland, deren Fundament aus Granitblöcken gehauen ist. GPS: 58.73186, 23.99208



DIENSTLEISTUNGEN

-  **Unterkünfte**
1. Ferienhaus "*Sepa-Jaani Puhkemaja*",
T: +372 521 5500; GPS: 58.736666, 23.899444
-  **Läden**
In *Kirbla*, GPS: 58.726154, 23.9532
-  **Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt etwa 6-mal pro Tag zwischen *Hälvati-Laiküla*.

TOURISTENINFORMATION

-  **Besuchszentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4,**
www.visitparnu.com, T: +372 53304134;
GPS: 58.385303, 24.49909

